

Florian Erdl ist seit der Spielzeit 17/18 dem Theater Pforzheim als 1. Kapellmeister verpflichtet, zuletzt als kommissarischer GMD.

Hier leitet er 20/21 die Premieren von Britten's *Ein Sommernachtstraum* und Abraham's *Märchen im Grandhotel*. Ebenso wird er als Dirigent bei Beethovens *Fidelio* und *9.Symphonie*, sowie im Symphoniekonzert zu erleben sein.

Seit 2017 war Erdl mehrfach musikalischer Assistent von GMD Sebastian Weigle an der Oper Frankfurt. Nach der Arbeit an Richard Strauss' *Capriccio* dirigierte er dort Mozarts *Zauberflöte* (2018) und Schrekers *Der Ferne Klang* (2019). Nun wird er das Dirigt in der Produktion von Mozarts *Le Nozze di Figaro* übernehmen.

Zudem ist Erdl seit März 2020 mit der Vertretungsprofessur Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Rostock betraut, wo er Mozarts *Don Giovanni* und mehrere Symphoniekonzerte dirigieren wird.

In Erdls eigenen Einstudierungen nahm neben Mozart und Werken des 20. Jahrhunderts zuletzt besonders Verdi großen Platz ein (*La Traviata*, *Macbeth*, *Rigoletto* und *Un ballo in maschera*).

Schwerpunkte in Erdls Symphoniekonzerten sind das spätromantische und expressionistische Repertoire bis Hans Werner Henze, wobei er sich wann immer möglich, für Neue Musik engagiert.

Von den zahlreichen Opernübernahmen seien neben Tschaikowskis *Eugen Onegin* und Weills *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* besonders Puccinis *Madama Butterfly*, Verdis *Falstaff*, Prokofieffs *Die Liebe zu den drei Orangen*, Strauss' *Ariadne auf Naxos*, Bartóks *Herzog Blaubarts Burg*, Previns *A streetcar named desire* und Bergs *Lulu* erwähnt.

Erdl betrieb neben dem Studium Orchesterdirigieren und Musiktheorie Studien in Philosophie, Musikwissenschaft und Regie.